



GVV/Bürgermeisterwahl/Rudersdorf

## Bürgermeisternachwahl Rudersdorf - SPÖ Kandidat David Venus triumphiert!

GVV Burgenland freut sich über 96 SPÖ-geführte Gemeinden im Burgenland

**Rudersdorf, 08.09.2024 - Bei der außerplanmäßigen Bürgermeisterwahl in Rudersdorf konnte sich SPÖ-Kandidat David Venus mit 994 zu 592 Stimmen durchsetzen. Die Wahlbeteiligung lag bei über 77%. GVV-Präsident Erich Trummer gratulierte David Venus vor Ort und freute sich über die 96. SPÖ-geführte Gemeinde im Burgenland.**

Hintergrund: David Venus, bisheriger Vizebürgermeister, führte seit April dieses Jahres die Amtsgeschäfte der zweitgrößten Gemeinde im Bezirk Jennersdorf. Die Wahl war notwendig geworden, weil der amtierende ÖVP-Bürgermeister zurückgetreten ist. Bei der nun durchgeführten Wahl konnte Venus einen Erdrutschsieg einfahren. Die Marktgemeinde Rudersdorf wurde seit 1946 durchgehend von der ÖVP regiert. GVV-Präsident Erich Trummer gratuliert David Venus sehr herzlich: „Ein sensationeller Wahlsieg für die SPÖ! David Venus hat sich mit Ruhe und mit vollem Einsatz für die Anliegen der RudersdorferInnen und Dobersdorferinnen eingesetzt und dies wurde von der Bevölkerung belohnt. Für den GVV bedeutet dies ein Allzeithoch von derzeit 96 SPÖ-geführten Gemeinden - das ist auch für uns sensationell. Damit sind wir klar der Gemeindeverband Nr. 1 im Burgenland, Landeshauptmannpartei und die SPÖ ist auch die klare Nr. 1 auf kommunaler Ebene!“

Auch die beiden GVV-Landesgeschäftsführer, Herbert Marhold und Patrick Hafner, ließen es sich nicht nehmen, vor Ort dabei zu sein und zu gratulieren. David Venus war vom Sieg in dieser Höhe selbst überrascht und bedankte sich in einer ersten Reaktion bei der Bevölkerung: "Ich bedanke mich bei allen, die mir heute das Vertrauen geschenkt haben und ich werde ab morgen weiter für unsere Gemeinde arbeiten!"

Trummer abschließend: „Nach diesem Wahlerfolg konnten wir den Abstand zur ÖVP weiter ausbauen. Wir werden uns darauf aber nicht ausruhen, sondern Hand in Hand weiter gemeinsam mit dem Land zum Wohle der Gemeinden arbeiten!“